

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Rat	24.11.2011

### **Beantwortung einer Anfrage von DIE LINKE zum Integrationskonzept AN/2064/2011**

Mit Schreiben vom 21.11.2011 stellte die Fraktion DIE LINKE folgende Anfrage zum Integrationskonzept:

Im Frühjahr 2011 wurde das Konzept zur integrativen Stadtgesellschaft vom Rat zur Kenntnis genommen.

Die von vielen Akteuren entwickelten Handlungsempfehlungen für die Jahre 2009 bis 2014 sollen durch ein Maßnahmenprogramm dargestellt und umgesetzt werden. Zudem soll zum 01.01.2012 das Integrationsgesetz NRW in Kraft treten.

Deshalb bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie lautet der konkrete Zeitplan für die Umsetzung der im Integrationskonzept vorgesehenen Maßnahmen der Prozesssteuerung insbesondere im Hinblick auf die Einrichtung einer Expertengruppe, einer Steuerungsgruppe und eines Beirates?
2. Wie lautet der konkrete Zeitplan für die Entwicklung des Maßnahmenprogramms bis zu seiner Vorlage im Rat bzw. in seinen Ausschüssen?
3. Welche Überlegungen hat die Verwaltung hinsichtlich der Umsetzung des kommenden Integrationsgesetzes NRW in der Stadt Köln?
4. Wo soll demnach das im Integrationsgesetz vorgesehene Integrationszentrum angesiedelt werden?

Antwort der Verwaltung zu 1.

Am 01. Februar 2011 wurde das „Konzept zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft“ vom Rat der Stadt Köln verabschiedet. Im Kapitel 6 des Konzeptes werden die Umsetzung des Konzeptes und die Prozesssteuerung beschrieben.

Der zur Erstellung des Konzeptes zur Stärkung der integrativen Stadtgesellschaft eingesetzte Beirat wird seine Arbeit nach Institutionalisierung der Expertengruppen wieder aufnehmen. In den Beirat berufen sind Dezernentinnen und Dezernenten, Vertreterinnen und Vertreter der bislang vertretenen Ratsfraktionen, des Integrationsrates, des Runden Tisches für Integration, der LIGA, der ARGE (jetzt Jobcenter), des DGB, der IHK, der Agentur für Arbeit und als Geschäftsführung das Interkulturelle

Referat der Stadt Koeln.

Die Steuerungsgruppe – bestehend aus den Beauftragten der Dezernate – hat inzwischen ihre Tätigkeit aufgenommen. Durch personelle Engpässe und Personalwechsel in den Dezernaten hat das Benennungsverfahren mehr Zeit in Anspruch genommen als ursprünglich vorgesehen.

Derzeit wird – als nächster Schritt des Verfahrens – in der Steuerungsgruppe unter Federführung des Interkulturellen Referates ein Verfahrensvorschlag zur Besetzung der Experten-gruppen erarbeitet. Dieser Vorschlag wird in der Integrationsratssitzung im Januar 2012 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Der Zeitplan sieht vor, dass die Expertengruppen sich nach diesem Termin institutionalisieren und Ihre Arbeit aufnehmen, um die Priorisierung der Handlungsempfehlungen sowie der entsprechenden Maßnahmen vorzunehmen und für die Umsetzung von Maßnahmen Zeitziele und Kennzahlen zu entwickeln und festzulegen.

Ein erster Sachstandsbericht über bis zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgte Umsetzungen ist für Anfang 2012 geplant.

Antwort der Verwaltung zu 2.

In der Ratssitzung am 01. Februar 2011 wurde beschlossen, das Maßnahmenprogramm wie folgt zu überarbeiten:

- die Anknüpfung der Maßnahmen an die wesentlichen Handlungsempfehlungen des Konzeptes
- die Setzung von Prioritäten
- die konkrete Schätzung zu Kosten und Ressourcen für die jeweiligen Maßnahmen
- der Wegfall der Trennung zwischen städtischen und nicht städtischen Maßnahmen (Anmerkung: im ersten Schritt werden bis Sommer 2011 die städtischen Maßnahmen den Handlungsempfehlungen zugeordnet. Die nicht städtischen Maßnahmen werden in einem zweiten Schritt abgefragt.)

Die Überarbeitung nach den vorgenannten Punkten sollte in Workshops oder ähnlichen Veranstaltungen mit den Akteuren rückgekoppelt werden, die am Integrationskonzept mitgewirkt haben. Nach dieser erweiterten Beratung sollte die Vorlage bis Sommer 2011 den politischen Gremien vorgelegt werden.

Die als erforderlich angesehenen Beteiligungs- und Abstimmungsprozesse sowie die geringe Personalressource im Interkulturellen Referat führten – trotz interner Prioritätensetzung in der Aufgabewahrnehmung – zu einer Verlängerung des Bearbeitungszeitraums. Die sorgfältige Bearbeitung ist bei der äußerst komplexen Materie unabdingbar, um die Qualität – auch in der Darstellung – zu erreichen, die als Grundlage für die politischen Entscheidungen handhabbar ist.

Ein erster Workshop hat unter Beteiligung von Mitgliedern des „Arbeitskreises Maßnahmenprogramm“ der Verwaltung, Vertreterinnen und Vertretern des Integrationsrates, der Interkulturellen Zentren, der freien Träger bzw. Wohlfahrtsverbände sowie der integrationspolitischen Sprecher und Sprecherinnen der Fraktionen am 19. Juli 2011 stattgefunden.

Im Rahmen dieses Workshops wurden vielfältige und komplexe Änderungsvorschläge geäußert, die in die bestehende Vorlage eingearbeitet wurden.

Ein zweiter abschließender Workshop wird im Januar 2012 unter der vorgenannten Beteiligung stattfinden.

Ziel der Verwaltung ist es, das Maßnahmenprogramm bis Mitte 2012 fertig zu stellen. Nach diesem Zeitpunkt wird es den politischen Gremien zur weiteren Beratung zur Verfügung gestellt.

Antwort der Verwaltung zu 3. und 4.

Der Gesetzentwurf des Teilhabe- und Integrationsgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen befindetet

sich derzeit noch im parlamentarischen Beratungsverfahren. Insofern steht noch nicht fest, ob der Entwurf – auch in Bezug auf die Einrichtung, personelle Ausstattung und organisatorische Anbindung der sogenannten kommunalen Integrationszentren – unverändert beschlossen wird, wann das Gesetz in Kraft tritt, beziehungsweise wie der Zeitrahmen für die Umsetzung ist.

Der Integrationsrat hat sich in einer Sondersitzung am 24.10.2011 über das Gesetzesvorhaben informiert. Die Niederschrift der Sitzung ist als Anlage beigefügt.

Der Rat wird nach Verabschiedung des Gesetzes und nach Vorliegen der Ausführungsbestimmungen ausführlich über die Überlegungen der Verwaltung zur kommunalen Umsetzung informiert und im Rahmen seiner Kompetenzen in die Umsetzung eingebunden.

gez. Roters